

Chronik des Domgymnasiums
zu Magdeburg
auf das Schuljahr von Ostern 1838 bis Ostern 1839.

Erster Abschnitt.

S c h u l n a c h r i c h t e n.

Bald nach dem Beginne des Schuljahres 18³⁸/₃₉ erfolgte, am 31sten Mai, die feierliche Einführung des durch Allerhöchste Königliche Kabinetsordre vom 25sten Januar zum Director des Gymnasiums ernannten bisherigen ersten Professors desselben, des Konsistorialrathes D. Funk; welche auf Ersuchen des Königlichen Provinzialschulkollegiums in dessen Namen durch den Confessionarius des Gymnasiums, Se. Hochwürden den Herrn Bischof D. Dräseke vollzogen wurde.

Wir lassen die von dem Hochwürdigen Bischofe — nach seiner gewohnten, von uns mit dem ehrfurchtsvollsten Danke zu erkennenden, Theilnahme an Allem, was unsere Anstalt angeht, — der Feier angepassten Gesänge, so wie die, auf unsere Bitte uns zu diesem Zwecke geneigtest handschriftlich mitgetheilte gehaltvolle Einführungsrede, nebst den von dem neuen Director gesprochenen Antrittsworten, hier folgen.

Met. Vom Himmel hoch ic.

Das Amt der Lehrer, Herr, ist Dein;
Dir soll sich unsre Freude weihn,
Daß Du der Menschheit, die Du liebst,
Durch Lehrer Gnad' um Gnade giebst.

Gefegnet sei der Lehrer Stand!
Sie pflanzen, von Dir ausgesandt,
Durch alle Zeit der Wahrheit Wort
Und mit ihm Licht und Leben fort.

Auch diese Anstalt ist von Dir.
Bleib' ihr Beschützer für und für!
Herr, unser Gott! laß ihr Gedeihn
Mit diesem Tage sich erneun.

Mit diesem Wunsche stehen wir vor Dem, der Haus und Staat und Kirche und Schule gegründet hat zum Heile der Menschheit, — vor unserm Gott, — wir Alle, Obere, Freunde, Lehrer, Zöglinge des Domgymnasii.